

Frau Schauspielerin. Will, mit Korff, W. L. spielen. Erzählt mir, wie alle Amerikaner von meiner Stellung dort. Solle hinüber; schlägt eine Manier Geld zu machen vor, mit Film, will mit Lasky reden. – Über allerlei Psychoanalytisches, Dr. Asch etc.; er war sehr lebendig, klug und gefiel mir gut.

Z. N. bei Salten's. Alma Mahler; Werfel;– Vollmoeller, Baron Hatvany und Frau.– V. erzählt komisches von Pauline Str.,– Alma läßt ihrem Hass auf Richard Str. freie Luft.

15/3 Dictirt Novellen; Briefe.–

Nm. an „Else“.

Z. N. bei Cl. P., eine Weile ihre beiden Söhne bei uns zum Caffee, die dann auf einen Ball gehn.– Man könnte sich eine angenehmere Beziehung kaum denken; Cl. hat alle möglichen guten Eigenschaften, auch äußerlich;– das ganze verantwortungslos, bequem;– aber in der Tiefe ist sie ziemlich hart, egoistisch, und ein bischen snob.

16/3 Vm. Bank (B. Cr. und Lb.); bei Schwarzkopf; nur Max war zu Hause.

Nm. Maler Horovitz bei mir; zeigt mir zwei (mäßige) Skizzen zu einer ev. ill. Liebeleil Ausgabe.

Mit Lili Rmdth., Hugos „Der Unbestechliche“ (mit Pallenberg). Mattes Stück, mit manchen Feinheiten; durchaus auf P. (der ausgezeichnet war) zugeschnitten; ohne jede innre Nöthigung geschrieben.– Sprach u. a. Lichtenstern, Cl. P. mit ihrer Schwester.–

17/3 Vm. Besorgungen und Trödelei.

Nm. an der Doppelnov., sie vorläufig abgeschlossen; noch viel daran zu thun. Sehr bewegt wegen Associationen vom Schlußgespräch aus zu meinen Gesprächen mit O.–

Bürgertheater, mit Heini Russ. deutsches Theater „Karussell“, das, nach dem Blauen Vogel etwas abfiel, wie der Conferencier Friedell nach Jushni.

Mit Heini zu Alma;– wo Werfel, Barjanski's, Dr. Simon (Frkf. Ztg.) und Frau, Frau Rappaport, Dr. Asch, Kapellm. Grevillius, Klenau.– B. spielte Cello, schön, aber Gefühl übertreibend.– Fuhren mit Klenau um 2 Uhr heim.

18/3 S.– Vierundzwanzig Jahre seit M. R.s Tod . . . Ins Museum. Sah mir mit H. K. Bilder an, und fühlte mich vertrauter mit ihr als mit andern.–

Zu Tisch bei Alma. Hugo und Gerty, Salten und Otti, Moll's; Werfel, Pallenberg und seine Frau Massary, beide lernt ich erst kennen. – Mit Alma über O.;– sie freut sich sehr auf ihr Kommen;